



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antwort öffentlich AfD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-0438.01
	Datum: 21.07.2020
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	27.08.2020

Kleingärten

Sachverhalt:

Auskunftsersuchen der BAbg. Krohn, Seiler, Winkelbach, Meyer und AfD Fraktion

In verschiedenen Medienberichten war in letzter Zeit öfter die Rede von einer verstärkten Nachfrage nach Klein- / Schrebergärten. Diese Parzellen erfüllen gleich mehrere Wünsche von Bürgern und sind in vielfacher Hinsicht positiv für das Stadtklima. Deshalb sind sie seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil unserer Stadt. In den letzten Jahren haben in unserer Wahrnehmung eine Anzahl dieser sog. Schreber-Kolonien dem Wohnungsbau weichen müssen.

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft beantwortet das Auskunftsersuchen wie folgt:

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bezirksverwaltung:

- 1) Wie ist die zahlenmäßige Entwicklung (Anzahl der Parzellen) bei den Schrebergärten im Bezirk Bergedorf in den letzten 10 Jahren - falls möglich nach Jahren aufschlüsseln.*
- 2) Sind für weggefallene Parzellen eine entsprechende Anzahl neuer Parzellen geschaffen worden?
a) falls Ja, wie viele gegenüber den Weggefallenen?*
- 3) Wo genau sind diesbezüglich Flächen umgenutzt worden und wo befinden sich die Ersatz- Flächen?
a) bitte analoge Auflistung zu 2a)*

Zu 1.-3.:

Die Anzahl des Parzellenbestandes jeweils zum 31.12. eines Jahres sind der Tabelle zu ent-

nehmen.

Die Bestandszahlen und die daraus abgeleitete Entwicklung sind auf Grundlage der durch den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen erstellten jährlichen Abrechnung zum „10.000-Vertrag“ erstellt. Diese Abrechnung liegt mit Stand 31.12.2019 noch nicht vor.

Bergedorf	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zugang		2	0	0	94	0	17	0	0
Abgang		0	1	0	0	0	0	5	1
Bestand	4.571	4.573	4.572	4.572	4.666	4.666	4.683	4.678	4.677

In der Regel wird in dem Bezirk, in dem Kleingartenparzellen geräumt werden, zeitlich nachfolgend die gleiche Anzahl an Ersatzparzellen hergerichtet.

2011:

Herrichtungen:

Kleingartenverein (KGV) 630 Wühlmäuse (2 Parzellen)

2012:

Kündigungen:

KGV 602 Billbrook e.V. Alter Landweg (1 Parzelle)

2014:

Herrichtungen:

KGV 630 Allermöhe-West Hans-Stoll Str. (44 Parzellen)

KGV 614 Rotenhauschaussee 1. und 2. BA (50 Parzellen), Neubau gesamte Anlage

2016:

Herrichtungen:

KGV 628 Neuallermöhe e.V. (15 Parzellen), Neubau

KGV 624 Pollhof (2 Parzellen), Nachverdichtung

2017:

Kündigungen:

KGV 609 Bergedorfer Schreiber e.V., Weidenbaumsstieg (5 Parzellen)

2018:

Kündigungen:

KGV 629 Gartenfreunde Birkenhöhe-Gojenberberg e.V., Schulenbrooksweg (1 Parzelle)

4) Werden angesichts der ungebrochenen Nachfrage zusätzlich weitere Flächen bereitgestellt / ausgewiesen?

a) falls Ja, wo und für wie viele Parzellen (bitte Ortsangabe mit jeweiliger Anzahl)

a) falls Ja, gibt es schon Vereine (KGV) für die neuen Gebiete?

b) falls nein - warum nicht?

Zu 4.:

Ja. Am Mittleren Landweg wird der vorhandene KGV 631 Eichbaumsee erweitert. Es kommen im Jahr 2020 62 Parzellen hinzu. An der Rotenhauschaussee ist die Erweiterung des Kleingartengebietes am KGV 614 geplant. Bis zur Realisierung werden voraussichtlich noch zwei bis drei Jahre vergehen.

Es handelt sich um die Erweiterung vorhandener Vereine. Ob sich eigene Vereine für die Erweiterungsflächen bilden oder Kolonien mit eigenem Kolonieführer unter dem Dach der vorhandenen Vereine, obliegt den Mitgliedern und dem Landesbund.

5) kann die Bz-Verwaltung Auskunft geben, welche KGV noch an der Aufnahme neuer Mitglieder Interesse haben?

a) gibt es bekannte Leerstände von Parzellen? (natürlich nicht bei Übergang von einem Pächter zum anderen, sondern eher strukturell, z.B. mehrere Parzellen über einen längeren Zeitraum)

a) oder liegen generell eher Wartelisten vor?

Zu 5.:

Hierzu können vor allem die einzelnen KGV Auskunft geben.

Nach allgemeiner Einschätzung des Landesbundes besteht zzt. eine hohe Nachfrage an Kleingärten und es gibt derzeit keine leer stehenden Parzellen in Hamburg. Alle Vereine führen Wartelisten.

Petition/Beschluss:

Anlage/n:
